

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderats

am Montag, 12. Oktober 2020 in der Aula der Grundschule Colmberg

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Anzahl Mitglieder: 15
Anzahl Teilnehmer: 15

Anwesende Mitglieder

Bemerkung

1. Bürgermeister Wilhelm Kieslinger
 2. Bürgermeisterin Dr. Gabriele Kluxen
 3. Bürgermeister Helmut Menzel
- Marktgemeinderätin Susanne Berger
Marktgemeinderat Bernd Blümlein
Marktgemeinderätin Karin Gehring
Marktgemeinderat Thomas Hanek
Marktgemeinderat Bernhard Heubeck
Marktgemeinderat Gerhard Imschloß
Marktgemeinderat Reinhold Meyer
Marktgemeinderätin Stefanie Suhr-Meyer
Marktgemeinderat Christian Unbehauen
Marktgemeinderat Gerhard Wachmeier
Marktgemeinderat Jörg Walther
Marktgemeinderat Jochen Westernacher

Ortssprecher Florian Doppelhammer
Ortssprecher Andreas Ortner

Abwesende Mitglieder

Bemerkung

Fehlanzeige

Weitere Teilnehmer: Herr Clausen (FLZ)
Andreas Funk



Bürgermeister Kieslinger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, den Vertreter der Presse sowie den Protokollführer. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Marktgemeinderats rechtzeitig und schriftlich unter Angabe der Tagesordnung eingeladen wurden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlage-Nr.
1.	Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2020	
2.	Verein Dorfjugend Colmberg, Vorstellung	GR-128/2020
3.	Neubau Kindergarten Colmberg, Angebot für Innenausstattung	GR-129/2020
4.	Asphaltierungsarbeiten Oberfelden/Riegelgasse zur Staatsstraße 2245	GR-130/2020
5.	Termine Gemeinderatssitzungen 2021	GR-131/2020
6.	Neujahrsempfang 2021	GR-132/2020
7.	Mitteilungen und Anfragen	

Nr. Tagesordnungspunkt
Vorlage-Nr.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2020

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderats vom 21.09.2020 wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Marktgemeinderat Meyer weist darauf hin, dass in der Niederschrift als Sitzungsort der Sitzungssaal im Rathaus angegeben ist. Die Verwaltung sagt zu, den Sitzungsort in „Aula der Grundschule Colmberg“ zu ändern.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2020 unter Berücksichtigung der im Sachverhalt genannten Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 15	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit:
------------------------------	-------------------------------	----------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

2. Verein Dorfjugend Colmberg, Vorstellung

GR-128/2020

Sachverhalt:

Im August 2020 wurde der Verein „Dorfjugend Colmberg“ gegründet. Die Mitglieder setzen sich aus den Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Bauwagens Colmberg bzw. des Containers und der Kirchweihbuam bzw. Kirchweihmadli zusammen. Insgesamt umfasst der Verein rund 40 bis 50 Personen, wobei viele bereits über 18 Jahre alt sind.

Der 1. und der 2. Vorstand der Dorfjugend Colmberg führen aus, dass in dem neuen Verein alle bisherigen Colmberger Jugendgruppen zusammengeführt wurden. Ziel des Vereins ist, die Dorfgemeinschaft von Colmberg zu stärken. Bestehende Veranstaltungen, wie das Osterfeuer und das Kirchweihfest sollen ausgebaut und um weitere Festivitäten und Veranstaltungen ergänzt werden. Ein weiteres Ziel ist ein eigenes Vereinsheim, welches idealerweise über geeignete Lagerflächen für die Kirchweihanhänger verfügt. Dabei ist den Vereinsmitgliedern bewusst, dass dieses Ziel nicht kurzfristig und einfach zu bewerkstelligen ist, da der Standort zum einen genügend Abstand zur Wohnbebauung haben und gleichzeitig gut vom Hauptort Colmberg aus zu erreichen sein müsste. Das eigene Vereinsheim wird vor allem damit begründet, dass gerade die jüngeren, noch nicht volljährigen Vereinsmitglieder ungern in die örtlichen Wirtshäuser gehen und mehr privat unter sich bleiben wollen. Abschließend sagen die beiden Vorstände die Unterstützung des Vereins zu, falls z. B. eine Halle, etc. gebaut wird. Als mögliche Standorte haben die Vereinsmitglieder das ehemalige Fahrschulgebäude oder ein Teilgrundstück im Gewerbegebiet ausgemacht.

Bürgermeister Kieslinger dankt den beiden Vorständen für Ihre Ausführungen. Er stellt fest, dass der Wunsch nach einem Vereinsheim nicht leicht zu erfüllen sein wird. Zum einen müsse erst ein geeigneter Standort gefunden werden. Zum anderen könne die Gemeinde aufgrund der angespannten finanziellen Situation nicht ohne weiteres die hierfür notwendigen Mittel bereitstellen. Mit dem Eigentümer der Fahrschule habe er bereits ein Gespräch geführt. Die Preisvorstellung für das Grundstück und das Gebäude ist jedoch jenseits von Gut und Böse, zumal eine Zufahrt von der Staatsstraße 2250 zu dem Grundstück gar nicht möglich ist.

In der anschließenden Diskussion sind sich die Gemeinderatsmitglieder einig, dass der Verein „Dorfjugend Colmberg“ eine Bereicherung für die Dorfgemeinschaft Colmberg sein wird. Insoweit sollte die Gemeinde den Verein bei Ihren Zielen unterstützen und hinter den jungen Leuten stehen. Dies gelte auch im Hinblick auf Beschwerden aus der Bürgerschaft wegen gelegentlichen Lärmbelästigungen. Es sei auch sinnvoll, die Akzeptanz der Jugendlichen bei der Bevölkerung durch geeignete Maßnahmen zu verbessern. Hinsichtlich des gewünschten Vereinsheims wird es allerdings keine schnelle Lösung geben. Hier sei es wichtig, dass die Angelegenheit sorgfältig geplant und vorbereitet wird. Auch sollte es keine Rückkehr zu Treffpunkten in Containern oder Bauwagen geben, da sich diese rechtlich in einer Grauzone bewegen und eine Unterstützung durch die Gemeinde daher sehr schwierig sei.

Die Gemeinderatsmitglieder wollen den Wunsch des Vereins „Dorfjugend Colmberg“ nach einem eigenen Vereinsheim unterstützen. Als Vorbild wird das Jugendhaus in Binzwangen gesehen. Die Gemeinderäte und der Ausschuss für Bürger und Soziales sind zusammen mit der Gemeindeverwaltung aufgefordert, geeignete Standorte zu finden und entsprechende Anfragen bei der Bürgerschaft zu starten. Der Ausschuss für Bürger und Soziales sagt zu, einen entsprechenden Aufruf im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu verfassen.



Abschließend bringen einige Gemeinderatsmitglieder die Mehrzweckhalle ins Gespräch. Dort könnte z. B. in einem Hallenteil ein Vereinsheim eingebaut und die weitere Fläche als Lagerraum genutzt werden. Dazu weist Bürgermeister Kieslinger darauf hin, dass die Hallenanteile der Gemeinde aktuell alle vermietet seien. Hier müsste einer der Mieter erst seinen Mietvertrag aufgeben, damit diese Möglichkeit zum Tragen kommen kann.

Zum Ende der Diskussion stellt Bürgermeister Kieslinger fest, dass der Wunsch des Vereins „Dorfjugend Colmberg“ nach einem eigenen Vereinsheim bei der Gemeinde angekommen sei. Der Gemeinderat werde dieses Anliegen sehr ernst nehmen und mittelfristig eine Lösung finden.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

3. Neubau Kindergarten Colmberg, Angebot für Innenausstattung **GR-129/2020**

Sachverhalt:

Für die Innenausstattung (Möblierung) des neuen Kindergartens hat das Ingenieurbüro Kosten in Höhe von 86.275,00 € berechnet. Der tatsächliche vom Einrichtungsträger festgestellte Bedarf liegt nach einem Kostenangebot bei 103.136,94 €. Dabei handelt es sich weitgehend um eine Standardausstattung. Diese wird lediglich um zwei hochwertige Spielhäuser mit folgenden Preisen ergänzt:

Spielhaus Dachsbau	5.495,00 €
Spielhaus Vogelnest	7.495,00 €
Gesamt	12.990,00 €

Die zusätzliche Anschaffung der Innenspielhäuser begründet der Träger mit den relativ kleinen Außenspielbereichen aufgrund der begrenzten Grundstücksfläche. Dadurch wird der Innenbereich häufiger genutzt. Weitere Angebote wurden nicht eingeholt, da der Ausrüster bereits den alten Kindergarten komplett ausgestattet hat und die Möblierung und Ausstattung zusammenpassen sollte. Außerdem ist der Anbieter für seine sehr gute Qualität bei den Einrichtungsgegenständen bekannt. Die Innenausstattung ist zudem nicht zuwendungsfähig, so dass bei einer Vergabe ohne weitere Angebote keine negativen Auswirkungen auf die Zuwendungen zu erwarten sind.

In der anschließenden Diskussion erkundigt sich Marktgemeinderat Heubeck, warum bei dieser Auftragssumme nur ein Angebot eingeholt wird. Schließlich sehen die Vergaberichtlinien hier wohl mindestens eine beschränkte Ausschreibung vor. Dazu stellt Bürgermeister Kieslinger fest, dass eine Ausschreibung in diesem Fall nicht sinnvoll sei, da die Ausstattung des Kindergartens aufgrund der unterschiedlichen Qualitäten nicht vergleichbar sei. Die Verwaltung habe einen Ausstatter ausgewählt, dessen Einrichtungsgegenstände von hoher Qualität gekennzeichnet sind und der eine entsprechende Gewährleistung und eine langfristige Lieferung von Ersatzteilen anbietet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die mit dem Einrichtungsträger abgestimmte Innenausstattung (Möblierung) zu genehmigen und beauftragt die Verwaltung bzw. das Ingenieurbüro mit der Vergabe der Leistungen nach dem vorliegenden Angebot zum Gesamtpreis von 103.136,94 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 15	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlage-Nr.
4.	Asphaltierungsarbeiten Oberfelden/Riegelgasse Staatsstraße 2245	zur GR-130/2020

Sachverhalt:

Die Asphaltoberfläche der „alten Staatsstraße“ von Oberfelden zur Staatsstraße 2245 ist in einem sehr schlechten Zustand und sollte im Rahmen der Dorferneuerung repariert werden. Da der Unterbau in Ordnung sei, reicht es aus, wenn die Deckschicht erneuert wird. Dazu wurde das in Oberfelden tätige Bauunternehmen um ein Angebot für folgende Maßnahme gebeten:

Aufbau einer 8 cm hohen Deckschicht auf den vorhandenen Asphalt mit Reinigung der Asphaltfläche, anschließenden Profilausgleich und Aufbringen einer Haftsicht sowie einer Deckschicht.

Bauweise: Hocheinbau
Länge: ca. 340 m
Breite: 3,50 m
Zusätzlich zwei Ausweichbuchten a 18 x 1,50 m
Gesamtfläche: ca. 1.300 m²

Die überstehenden Asphaltflächen werden mit Oberboden überfüllt, so dass das voraussichtlich teerhaltige Material nicht teuer entsorgt werden muss. Die folgenden Preise ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis der Ausschreibung für die Dorferneuerung Oberfelden:

Leistung	Menge	Einh.	EP/Einh.	Gesamtpreis
Asphaltdeckschicht AC 16 TD 50/70	250	to	64,90 €	16.225,00 €
Profilausgleich	40	to	64,90 €	2.596,00 €
Anschluss fräsen	50	m ²	31,94 €	1.597,00 €
Asphalt schneiden	40	m	6,67 €	266,80 €
Bitumenfugenband	40	m	8,65 €	346,00 €
Randversiegelung	340	m	3,54 €	1.203,60 €
<i>Oberbodenarbeiten (nach Aufwand)</i>				
Radbagger	20	Std.	108,77 €	2.175,40 €
LKW	20	Std.	68,98 €	1.379,60 €
Radlader	15	Std.	61,23 €	918,45 €
Facharbeiter	20	Std.	55,35 €	1.107,00 €
Gesamt netto				27.814,85 €
+ 16 % Umsatzsteuer				4.450,38 €
Gesamt brutto				32.265,23 €

Auf Nachfrage von 3. Bürgermeister Menzel stellt der Vorsitzende fest, dass die Straße als Zugangsverkehr von der Staatsstraße 2245 und als Wirtschaftsweg genutzt wird. Eine Auflassung der Straße ist daher nicht möglich. Zudem ist der Weg für den allgemeinen Verkehr zu Benutzung freigegeben.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung der „alten Staatsstraße“ von der Riegelgasse in Oberfelden bis zur Staatsstraße 2245 mit der im Sachverhalt beschriebenen Bauweise zum Gesamtpreis von 32.265,23 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 15	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------

Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

5. Termine Gemeinderatssitzungen 2021

GR-131/2020

Sachverhalt:

Für die Gemeinderatssitzungen im Jahr 2021 sind folgende Termine vorgesehen:

Montag, den	18.01.2021	
Montag, den	08.02.2021	(Haushalt)
Montag, den	22.02.2021	
Montag, den	22.03.2021	
Montag, den	19.04.2021	
Montag, den	17.05.2021	
Montag, den	14.06.2021	
Montag, den	05.07.2021	
Montag, den	26.07.2021	
Montag, den	20.09.2021	
Montag, den	27.09.2021	(Kirchweihssitzung)
Montag, den	18.10.2021	
Montag, den	15.11.2021	
Montag, den	13.12.2021	

Zu den Sitzungen wird wie üblich rechtzeitig vorher eingeladen. Sitzungsbeginn ist dabei jeweils um 20:00 Uhr. Bei Bedarf findet jeweils um 19:30 Uhr eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich



Nr. Tagesordnungspunkt
6. Neujahrsempfang 2021

Vorlage-Nr.
GR-132/2020

Sachverhalt:

Am 05.01.2021 sollte eigentlich der Neujahrsempfang der Gemeinde Colmberg mit ca. 150 geladenen Gästen (Neubürger, Ehrenamtliche) stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie können die notwendigen Abstandsflächen und der Hygieneschutz der Gäste nicht gewährleistet werden. Aus diesem Grund schlägt Bürgermeister Kieslinger vor, den Neujahrsempfang abzusagen.

Die Marktgemeinderätinnen Suhr-Meyer und Berger erkundigen sich, ob es zumindest für die Neubürgerbegrüßung einen Ersatztermin im Sommer gebe. Dies sei eine schöne Gelegenheit gewesen, mit den Neubürgern ins Gespräch zu kommen und die Gemeinde vorzustellen. Dazu stellt Bürgermeister Kieslinger fest, dass vor weiteren Entscheidungen in dieser Sache die Entwicklung der Corona-Pandemie abgewartet werden sollte.

Der Volkstrauertag kann dagegen stattfinden, da sich die Feierlichkeiten draußen abspielen. Als musikalische Umrahmung kann allerdings nur der Posaunenchor auftreten, da dieser die Abstandsregeln einhalten kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Neujahrsempfang für die Neubürger und ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde am 05.01.2021 abzusagen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 15	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

7. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

1. Marktgemeinderat Blümlein spricht sich dafür aus, das Autowaschen auf privaten Grundstücken in Colmberg in Zukunft zu verbieten. Zumindest dort, wo das Waschwasser direkt in das Grundwasser und über die Gräben in die Bäche und Flüsse geleitet wird, ist das Autowaschen nach den Wassergesetzen nicht zulässig, da z. B. Ölrückstände und Verschmutzungen wie Teer in die Gewässer gelangen können. Er bittet die Verwaltung um einen entsprechenden Hinweis im Mitteilungsblatt.
2. Weiter informiert Marktgemeinderat Blümlein, dass die Blumenwiese hinter der Turnhalle im Werden ist. Zudem gebe es ein Förderprogramm für die Erstellung eines Konzeptes zum Ausbau und der Verbesserung der Biodiversität. In dem Konzept könnte z. B. geregelt werden, wie man in Zukunft mit den Gemeindeflächen umgeht, um die biologische Vielfalt zu erhalten. Er denke da vor allem an die Gräben- und Bankettpflege, die bisher nicht sehr artengerecht vorgenommen wird. Dazu führt Bürgermeister Kieslinger aus, dass die Gemeinde hier unterschiedliche Interessen unter einen Hut bringen müsste. Zum einen werde gefordert, dass die Bankette und Gräben regelmäßig und kostengünstig gepflegt werden. Dies gehe jedoch zu Lasten der Tier- und Pflanzenwelt. Die Gemeinde müsste hier in Zukunft einen Mittelweg einschlagen. In diesem Sinne schlägt er vor, das Thema im Auge zu behalten und als Anregung für die Zukunft aufzunehmen.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich

Wilhelm Kieslinger
Sitzungsleiter

Andreas Funk
Protokollführer